

Verlag von Karl Siegismund  
in Berlin.

[9385]

Vom 1. April beginnt zu erscheinen:

„Deutscher Soldatenhort“

Illustrierte Zeitschrift

für alle

Waffengattungen des deutschen Heeres.

Herausgegeben von

Lieutenant d. L. Heinrich Sadke.

Vierteljährlich 9 Nummern à 16 Seiten  
Gartenlauben-Format und außerdem 2 große  
farbige Kunstblätter, ausländische Armeen  
darstellend. Preis 2 M 25 J.

Die illustrierte Zeitschrift „Deutscher Sol-  
datenhort“ will allen Angehörigen des deutschen  
Heeres und der Marine, Offizieren und Mann-  
schaften, Reservisten und Landwehren, den Mit-  
gliedern der Kriegervereine, kurz jedermann, der  
Herz und Sinn hat für unsere Armee, eine  
eigens auf den Soldatenstand Bezug habende  
Unterhaltung und Belehrung in Wort und Bild  
bieten.

„Deutscher Soldatenhort“ wird bestrebt  
sein, indem er sich von jeder Politik fern hält,  
die hohen Soldatentugenden zu fördern, Königs-  
treue und Vaterlandsliebe rege zu halten.

Zur Erreichung dieser hohen Ziele hat die  
Redaktion bedeutende Militär-Schriftsteller zur  
Mitarbeiterenschaft herangezogen; z. B.: Major  
z. D. Scheibert; Major z. D. E. von Wald-  
z. D. Sedwitz; Major von Sobelitz; Hauptmann a. D.  
Canera; Premier-Lieutenant von Bülow — Alex  
von Degen; Oberst-Lieutenant a. D. Fedor von  
Köppen; Major z. D. Kurs; Wuffo Graf von  
Bredow; Baroness von Dinklage; Frein von  
Hohenhausen; Oberst-Lieutenant z. D. von Ol-  
berg; Günther-Walling; Oskar Klausmann;  
Gerhard von Amynor; Heros von Borcke;  
Oberst-Lieutenant Schnackenburg u. s. w. u. s. w.  
Die Illustrationen werden von ersten Künstlern,  
wie Professor G. Bleibtreu, Sellmer, Knödel,  
Krickel, von Koeffler, Lüders, Kocholl u. c. geliefert.

Bereits jetzt, vor Erscheinen einer  
Nummer, haben die allerhöchsten und höchsten  
Herren nach Durchsicht des Programmes sich  
sehr günstig über den „Deutschen Soldaten-  
hort“ ausgesprochen. Von den zahlreich ein-  
gegangenen gnädigen Anerkennungschriften  
mögen nur folgende hier angeführt sein:

Se. Excellenz, der General-Feldmarschall  
Graf von Moltke schreibt unter dem 15. Ja-  
nuar d. J.:

... erwidere ich, daß das Inslebentreten  
einer nach den in der Uebersicht erläuterten  
Tendenzen geleiteten Zeitschrift, nach meinem  
Erachten ebenso zweckmäßig wie wünschens-  
wert sein möchte. Ihrem Unternehmen  
guten Erfolg wünschend

Sehr ergebenst

gez. Gr. Moltke, Feldmarschall.

Se. Excellenz der Herr General der Ka-  
vallerie, Chef des Generalstabes der Armee,  
Graf von Waldersee:

... teile Ihnen ergebenst mit, daß ich dem  
Unternehmen, so lange es sich von jeder  
Art Politik fern hält, nur zustimmen kann  
und demselben bei glücklicher Durchführung  
aufrichtig bestes Gedeihen wünsche.

gez.: Graf Waldersee.

Das hohe Kriegsministerium teilt unterm  
3. Februar d. J. mit:

... daß das Kriegsministerium von der  
Uebersicht zu der illustrierten Zeitschrift  
„Deutscher Soldatenhort“ mit Interesse  
Kenntnis genommen hat und wünscht dem  
patriotischen Unternehmen guten Erfolg u. c.

„Deutscher Soldatenhort“ wird demnach  
schnell in allen Kreisen der gesamten Deutschen  
Armee und Marine, sowie den Kriegerver-  
einen, ferner in den Kreisen der Reserve-  
und Landwehr-Offiziere, des hohen Adels  
und im großen Publikum, das sich für die  
deutsche Armee interessiert, Eingang finden  
und bitte ich Sie um Ihre thätige Verwen-  
dung.

Handlungen, die sich speziell interessieren  
wollen, bitte ich um direkte Nachricht.

Jeder Nummer wird ein

Inseraten-Anhang

beigegeben werden, dessen Benutzung ich den  
Herren Verlegern bestens empfehle. Der Preis  
der 4gespaltenen Petitzeile ist mit 40 J fest-  
gesetzt.

Berlin W., Mauerstraße 68.

1. März 1890.

Karl Siegismund, Verlag.

[9360] In Kürze erscheint:

Wörterbuch  
der philosophischen Grundbegriffe

von

Lie. Dr. Fr. Kirchner.

Zweite vermehrte Auflage.

Geb. 4 M 20 J; in Halbfrz. geb. 5 M 40 J

Aus meiner Jugendzeit.  
Erinnerungen

von

Heinrich Hansjakob.

Zweite durchgesehene Auflage.

Geb. 3 M 20 J; eleg. geb. 4 M.

Die Führung eines Haushaltes  
in bescheidenen Verhältnissen.

Von

Adolf Mang.

Part. ca. 1 M.

Ein treuer Ratgeber für Arbeiterfamilien und  
kleinere Geschäftsleute. Zugleich ein Leitfaden für  
Haushaltungsschulen lohnarbeitender Mädchen.

Ich versandte über diese Neuigkeiten und  
über meine künftigen Verkehrsbedingungen  
Eirkular; wer es nicht erhielt und Interesse da-  
für hat, möge es verlangen.

Heidelberg, Ende Februar 1890.

Georg Weiß.

[9397] \* \* \*  
Die erste Auflage

von

Marie von Ebner-Eschenbach's

Unsühnbar.

2 Theile in einem Bande.

Geheftet 5 M ord.;

gebunden 6 M 50 J ord.

ist durch Vorausbestellungen gänz-  
lich vergriffen.

Die zweite Auflage

befindet sich unter der Presse und wird,  
wenn möglich, gleichzeitig mit der ersten  
ausgegeben.

Der Vorzugs-Barpreis von 40%

erlischt mit

= 15. März. =

Ganz ergebenst

Berlin W. 7, 3. März.

Gebrüder Paetel.

Für sächsische Handlungen!

[9384]

In einigen Tagen wird in meinem Verlage  
erscheinen:

Das Königreich Sachsen

und

seine Fürsten.

Von

Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler.

= Mit 26 Bildnissen sächsischer Fürsten. =

Dritte vermehrte Auflage.

Preis brosch. 3 M; eleg. geb. (grüner Einband  
mit dem sächsischen Wappen in Silber) 4 M.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%  
und 13/12.

\* \* \*

Das jetzt in 3. vermehrter Auflage vor-  
liegende allbekannte Köhlersche Buch eignet sich  
vermöge seines vaterländischen Inhalts  
und seines billigen Preises ganz besonders  
zu Schulprämien und Konfirmationsgeschenken.

Es wurde bei der Wettin-Feier vom Kate-  
der Stadt Leipzig als Erinnerungsgabe an die  
Schüler der oberen Klassen der städtischen Schulen  
verteilt und spricht dieser Umstand wohl am deut-  
lichsten für die Vorzüglichkeit des Buches.

Ich bitte umgehend verlangen zu wollen  
und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 5. März 1890.

E. L. Hirschfeld.